ALPLA Group

Pressemitteilung

**Expansion: ALPLA und Inden Pharma starten Joint Venture**

Spezialisten für Pharmaverpackungen bündeln Expertise und erhöhen Kapazitäten

*Hard, 10. März 2023 –* *Die ALPLA Group mit ihrer Sparte ALPLApharma und das spanische Verpackungsunternehmen Inden Pharma stärken mit der Gründung eines Joint Ventures ihren Fußabdruck am Pharma-Markt. ALPLApharma bringt Produktionsstandorte in Griechenland und Polen in die Kooperation ein, ergänzt durch die beiden Werke von Inden Pharma in Spanien und ein weiteres, das die beiden Unternehmen derzeit in Deutschland errichten. Die Unternehmen planen für 2023 eine gemeinsame Jahresproduktion von rund* *800 Millionen pharmazeutischer Verpackungen und eine Verdreifachung in den kommenden fünf Jahren.*

ALPLA erweitert durch die Gründung eines Joint Ventures mit Inden Pharma seine Präsenz am globalen Markt für Pharmaverpackungen. Der international tätige Kunststoff- und Recyclingspezialist ALPLA und das international renommierte spanische Pharmaverpackungsunternehmen Inden Pharma starten ab März eine langfristige Partnerschaft für die zertifizierte Reinraum-Produktion von Flaschen, Behältern und Verschlüssen. Das Joint Venture umfasst zwei Fertigungsstätten von ALPLApharma in Griechenland (Koropi) und Polen (Żyrardów) und die beiden spanischen Werke von Inden Pharma in Ibi, nördlich von Alicante, sowie ein gemeinsam errichtetes fünftes Werk in Deutschland (Markdorf), das im Juni die Produktion aufnehmen soll.

„Wir vereinen weltweite Präsenz mit höchsten Standards und technologischem Vorsprung. Gemeinsam sind wir noch näher an den Kunden und erweitern unser Angebot an hochwertigen, kosteneffizienten und nachhaltigen Verpackungslösungen“, so ALPLA CEO Philipp Lehner. Seit dem Einstieg in den stark wachsenden Markt für pharmazeutische Verpackungen 2016 erschließt ALPLA laufend neue Länder, Technologien und Produktkategorien. Inden Pharma setzt ebenfalls auf starkes Wachstum. In den vergangenen vier Jahren hat das Unternehmen seinen Umsatz auf 30,5 Millionen Euro in 2022 verdreifacht. Inden Pharma verkauft jährlich mehr als 550 Millionen Verpackungen in 35 Ländern auf 5 Kontinenten.

**Technologischer Vorsprung und Kapazitätssteigerung**

Rund 800 Millionen Verpackungen sollen im ersten Jahr in den fünf gemeinsam betriebenen Werken hergestellt werden. Die Standardprodukte von Inden Pharma werden in den gemeinsamen Produktkatalog von ALPLApharma und Inden Pharma integriert, der damit mehr als 150 Artikel anbietet. In Zukunft sind auch Expansionen in Länder außerhalb Europas geplant, darunter Indien, die USA oder Zentral- und Südamerika. „Unsere internationalen Kunden profitieren von einer größeren Auswahl und Nähe an Werken, hoher Flexibilität sowie der seit Jahren gewohnten Service- und Lieferqualität. Es ist eine große Herausforderung für Inden Pharma und die gesamte Organisation des Joint Ventures. Denn wir haben zum Ziel, in den nächsten fünf Jahren die Führung auf dem Markt für pharmazeutische Kunststoffverpackungen zu erlangen“, erklärt Juan Guillem González, Eigentümer und CEO von Inden Pharma.

Walter Knes, Managing Director von ALPLApharma, betont die Bedeutung des Technologie- und Know-how-Transfers: „Wir bündeln unsere Stärken und Vertriebsnetze, nutzen modernste Verfahren im Spritz- und Extrusionsblasen und können bei künftigen Entwicklungen auf unsere langjährige Recycling-Expertise zurückgreifen.“

Über Details zur Partnerschaft wurde Stillschweigen vereinbart.

**Über ALPLApharma**

Die österreichische ALPLA Group zählt mit rund 23.300 MitarbeiterInnen, 190 Standorten und einem Jahresumsatz von 5,1 Milliarden Euro in 2022 zu den weltweit führenden Unternehmen für die Herstellung und das Recycling von Kunststoffverpackungen. Das Unternehmen produziert seit 2016 im Reinraum zertifizierte Flaschen, Behälter und Verschlüsse und hat 2019 den Geschäftsbereich ALPLApharma gegründet. ALPLApharma verfügt über weitere nach ISO 9001 und ISO 15378 zertifizierte Produktionswerke in Ägypten, Rumänien und Südafrika, die im Einklang mit dem Joint Venture agieren. Neben Standardprodukten für die Pharmaindustrie fertigt ALPLApharma auch Over-the-Counter-Verpackungen (OTC) für freiverkäufliche Arzneiprodukte.

[www.alplapharma.com](http://www.alplapharma.com)

**Über Inden Pharma**

Das spanische Unternehmen Inden Pharma ist auf die Herstellung von Kunststoffverpackungslösungen für die pharmazeutische Industrie spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Ibi nördlich von Alicante beschäftigt rund 160 MitarbeiterInnen, ist in 35 Ländern aktiv und nach ISO 9001 und ISO 15378 zertifiziert. Inden Pharma bietet Verpackungslösungen für orale Flüssigkeiten und Feststoffe sowie im Bereich ophthalmischer, nasaler und parenteraler Anwendungen an. Es ist ein renommiertes Unternehmen der Branche in ganz Europa und in weiteren Ländern, unter anderem Indien.

[www.indenpharma.com](https://indenpharma.com/)

**Bildtexte**

ALPLA-Joint-Venture-Inden-Pharma.jpg: Der international tätige Verpackungsspezialist ALPLA und das spanische Unternehmen Inden Pharma gründen ein Joint Venture für die Entwicklung und Produktion hochwertiger Pharma-Verpackungen.

ALPLA-Inden-Pharma.jpg: Neben den spanischen Werken von Inden Pharma (Bild) zählen zwei Werke von ALPLApharma in Griechenland und Polen sowie ein gemeinsam errichtetes fünftes Werk in Deutschland zum Joint Venture.

Copyright: Inden Pharma. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über Inden Pharma/ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Informationen für die Redaktion**

ALPLA, Erik Nielsen (Team Leader Corporate Communications), Tel.: +43 (0)5574 6021 701, E-Mail: [erik.nielsen@alpla.com](mailto:erik.nielsen@alpla.com)

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Tel.: +43 (0)5574 4471 522, E-Mail: [joshua.koeb@pzwei.at](mailto:joshua.koeb@pzwei.at)